

# Das kratzt sogar den alten August: Mückenalarm bei den Krabat-Proben



Regisseur Andreas Hüttner macht Erinnerungsfotos von Krabat und Hanka. Doch eine Mückenplage erschwert das Arbeiten.



SCHWARZKOLLM - Damit hat die Crew der Krabat-Festspiele nun gar nicht gerechnet: Aus dem nahen Moorgebiet bei Schwarzkollm greifen ganze Mückenschwärme an!

Autsch! Wieder hat eine Mücke zugestochen. Steffen Urban (August der Starke) reibt sich den Arm: „Die Biester hier sind wirklich verrückt. Die stechen am hellerlichten Tage in der brütenden Sonne!“ Genau das ist besonders gemein: Denn die Proben auf dem Krabathof sind bei über 28 Grad ohnehin nur noch in kurzer Kleidung auszuhalten!

Das Wetter in Schwarzkollm macht der Festival-Crew dieses Jahr zu schaffen: Erst goss es aus Kannen - die Schauspieler konnten nur in Gummistiefeln wäh-

rend der Proben über den Hof waten. Nun brennt die Sonne! Heiner Lauber (Regieassistent): „Wir müssen exakt auf die Pausenzeiten achten. Die Darsteller sind dann komplett ausgelaut.“

Und nun greifen auch noch die Mücken aus dem nahen Moorgebiet an! Ständig stechen die Quälgeister zu. Regisseur Andreas Hüttner genervt: „Die picken selbst durch Jeans.“ Nur Mückenschutz helfe noch. „Wir empfehlen wirklich allen Besuchern der Festspiele: Bringen Sie sich ausreichend Mückenschutz mit!“

Am Mittwoch starten endlich die „2. Krabat-Festspiele“. Der Hof ist nun - wegen der Proben - nur noch eingeschränkt begehbar. Ab Dienstag ist er ab 16 Uhr für Besucher komplett geschlossen. JU

## Tillich fragt Mutti

Na, werden Sie auch schon abgehört? Also, nicht beim Arzt. Abhören ist in - und vor allem praktisch. Am Geldautomat die PIN vergessen? Einfach bei der NSA anrufen. Das E-Mail-Passwort verloren? Ruhig mal Franzosen oder Briten fragen. Pourquoi pas? Thank you very much! Beim BND brauchen Sie es nicht zu versuchen, der ist laut eigener Aussage ahnungslos, und seine Ausrede, pardon, Begründung („Wir haben doch nichts gewusst“) haben wir auch schon mal gehört.

Auch Sachsens Verfassungsschutz strahlt beim Abhören wenig Kernkompetenz aus. Deshalb wird die Behörde jetzt komplett neu ausgestattet. Statt Schild und Schwert soll sie künftig „Fernlicht der Sicherheitsbehörden“ sein, verkündete Innenminister Markus Ulbig. Baustrahler statt Funzel also. Das wird den Stromverbrauch des Freistaats in die Höhe treiben. Platz deshalb jetzt, nein, nicht Bundesumweltminister Altmaier, aber die Energiewende? Brauchen wir mehr Windräder, um sorglos und sicher leben zu können?

Sachsens Ministerpräsident setzt bereits heute auf umweltverträgliche Sicherheit, und zwar beruflich wie privat. Direkt unterhalb der Staatskanzlei wurde jüngst ein Biber entdeckt, meldete diese Woche eine sächsische Zeitung und beschrieb das Tier als „staatliches Exemplar“. Mit diesem Ritterschlag sorgt der Biber



nun dafür, dass an Stanislaw Tillichs Stuhl fortan nicht gesägt, sondern allenfalls genagt werden darf.

Noch Verbesserungsbedarf hat Tillich beim Schutz im heimischen Garten. Dort habe er einen Maulwurf, antwortete er diese Woche Landeskindern, die ihn in seinem Büro ausfragen durften. Da der Maulwurf bekanntlich blind ist, dürfte nicht mal Ulbigs Fernlicht etwas nützen. Ist Tillich also in Gefahr?

Keineswegs! Denn der MP weiß vielleicht nicht alles, aber dafür, wo alles steht. „www.frag-mutti.de“ sei seine Lieblingsseite im Internet, dort gebe es tolle Haushaltstipps, antwortete er den Kindern, und da haben wir gleich selbst nachgeschaut. „Scharfe Messer im Spaghettiblock aufbewahren“, lautete dort die Top-Empfehlung am Freitag. Falls das ein versteckter Aufruf zu Gewalt gegen italienische Fußballfans gewesen sein sollte, werden das unsere abhörenden Freunde schon verhindern. Denn seit 1989 wissen wir: Die Sicherheitsdienste, sie lieben uns doch alle!



Trotz Hitze packen alle Darsteller und Mitarbeiter an, um Requisiten aufzubauen. Nur „August“ futtert Bockwurst. Fotos: Petra Hornig

**Familien Spaß pur:**

## Deutschlands spektakulärste Achterbahn!

BELANTIS  
www.BELANTIS.de